

PRESSEINFORMATION

Alfred Freiherr von Oppenheim

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Am 5. Mai 2004 wird Alfred Freiherr von Oppenheim 70 Jahre alt. Bevor der 1934 in Köln geborene Bankier am 1. Januar 1964 als persönlich haftender Gesellschafter in das Privatbankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln/Frankfurt, eintrat, studierte er zwei Jahre in den USA am Amherst College, das er 1956 mit dem Degree des Bachelor of Arts verließ. Ersten Berufserfahrungen bei einer deutschen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft folgte von 1958 bis 1960 ein zweijähriges Studium an der Harvard University, welches er im Juni 1960 mit dem Master of Business Administration abschloss. Während der 29 Jahre, in denen er als persönlich haftender Gesellschafter bei Sal. Oppenheim die Geschicke der Bank mitgestaltete, initiierte Alfred Freiherr von Oppenheim eine Reihe von einschneidenden Veränderungen wie den Verkauf der Mehrheitsbeteiligung am Colonia-Versicherungskonzern oder die Ausweitung des Geschäfts auf nationale und internationale Finanzplätze. Allen strategischen Entscheidungen lag das Ziel zugrunde, die finanzielle Unabhängigkeit der Bank für die Zukunft zu sichern. Im Mai 1993 ist Alfred Freiherr von Oppenheim aus dem Partnerkreis ausgeschieden, um den Vorsitz des Aufsichtsrates sowie des Aktionärsausschusses zu übernehmen.

Mit seinem Wirken hat Baron Oppenheim maßgeblichen Anteil an der herausragenden Position des Bankhauses als größte unabhängige Privatbank Europas.

Seite 1 von 4

Baron Alfred von Oppenheim gehört zahlreichen Aufsichtsrats- und Beiratsgremien an. Von 1977 bis 1990 war er Präsident der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, im Anschluss daran deren Vizepräsident bis Ende 1998. Von 1977 bis 1998 war er Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer zu Köln, deren Präsident er seit 1998 ist. Als Präsident der Deutsch-Französischen Handelskammer, Paris, der er seit November 1987 vorsteht, setzt er sich für den Ausbau der bilateralen Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Frankreich ein. Auch die Förderung des deutsch-französischen Verständnisses im kulturellen und politischen Bereich ist ihm ein wichtiges Anliegen. Für sein Engagement erhielt Alfred Freiherr von Oppenheim am 5. Dezember 2003 im französischen Außenministerium die *Croix de Commandeur* des Ordens der Ehrenlegion. Seit 2001 ist Baron Alfred von Oppenheim auch Vizepräsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages und seit dem 1. Januar 2004 Präsident der Deutschen Gesellschaft für auswärtige Politik.

Dr. h.c. Alfred Freiherr von Oppenheim, Vorsitzender des Aufsichtsrates und Vorsitzender des Aktionärsausschusses des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie. ist u.a. Mitglied im Aufsichtsrat bei:

- AXA, Paris
- GeneralCologne Re, Köln
- RWE Power AG, Essen, Köln
- Verlag M. Dumont Schauberg, Köln

Er hat u.a. die folgenden Ämter inne:

- Präsident der IHK zu Köln
- Präsident der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer
- Vorstandsmitglied bei der Vereinigung der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen
- Vizepräsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages
- Präsident der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V.
- Präsidiumsmitglied der Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e.V.
- Gründungsmitglied und stellvertretender Präsident des Stifterrates Wallraf-Richartz-Museum

Er ist u.a. Mitglied:

- der Atlantik Brücke
- im Kuratorium der Universität zu Köln
- im Kuratorium der Gesellschaft der Freunde von Bayreuth
- im President's Circle der American Academy, Berlin
- im Kuratorium der Freunde der Preussischen Schlösser und Gärten, Berlin

Dr. h.c. Alfred Freiherr von Oppenheim ist:

- Kommandeur im Nationalen Orden der Französischen Ehrenlegion
- Ehrensensator der Universität zu Köln
- Ehrendoktor der Universität Sorbonne
- Träger des Verdienstkreuzes Erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

- Ende -

(ca. 3.700 Zeichen)

Ein Pressefoto von Alfred Freiherr von Oppenheim wird auf Anfrage versandt.

Ansprechpartner für die Presse:

Olaf M. Willems
Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA
Unter Sachsenhausen 4
50667 Köln
Telefon Presse: (02 21) 145 – 1955
Telefax Presse: (02 21) 145 – 2602
E-Mail: presse@oppenheim.de